

„Die Daten sind frei – Kommerz oder Kontrolle?“

Schülerinnen und Schüler schlüpfen in die Rolle von Europa-Politikern

Am Freitag, den 7. September, fand am Gymnasium an der Schweizer Allee ein Europa-Planspiel zu dem Thema „Die Daten sind frei – Kommerz oder Kontrolle?“ statt. Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe Q2 konnten in die Rollen der Europäischen Kommission, des Parlaments sowie des Rats schlüpfen. Der Tag wurde von *Europe Direct* aus Dortmund finanziert und vom *CIVIC Institute* durchgeführt.

Im Rahmen eines groß angelegten Rollenspiels fanden Sitzungen der Europäischen Kommission, des Europäischen Parlaments und des Rats der Europäischen Union statt. Dabei wurde ein Gesetzesvorschlag zum Thema Datenschutz verfasst. Die einzelnen Vertreterinnen und Vertreter der verschiedenen EU-Länder und Parteien diskutierten das Thema ausgiebig, sodass die Vorgehensweise des EU-Gesetzgebungsverfahrens hautnah miterlebt wurde. So erlebten die Schülerinnen und Schüler, dass – genauso wie beispielsweise Abgeordnete in Brüssel – Kompromisse nicht nur in Sitzungen, sondern informell in der Mittagspause oder beim Gang zur Toilette geklärt werden.

Abschließend entschieden sich die Abgeordneten mehrheitlich für einen Gesetzesentwurf. Das Besondere an dem Planspiel war, dass es sehr realistisch wirkte, den kompletten Tag umfasste und man sich gut in die zugeteilte Rolle hineindenken konnte. Am Ende lautet das Feedback der Schülerinnen und Schüler: Die realitätsnahe Auseinandersetzung mit dem Gesetzgebungsverfahren hat großen Spaß gemacht und wir haben viel gelernt.

Ein großer Dank gilt *Europe Direct* und *CIVIC*!



Der Rat der Europäischen Union